

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **30 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Andreas Franz....

... ist neuer Präsident des Schweizerischen Verbands für Konservierung und Restaurierung SKR

Andreas Franz ist 1963 in Zürich geboren. Nach der Schule absolvierte er eine Berufslehre zum Kirchen- und Dekorationsmaler. An der Fachhochschule Bern wurde er 1988 als Restaurator für Gemälde, polychrome Skulptur und Wandmalerei diplomiert. Von 1990–92 war er Assistent an der Fachhochschule Bern und von 1992–94 Mitarbeiter am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft SIK in Zürich.



Parallel dazu gründete er 1990 das Atelier Andreas Franz, welches später in die a|af restaurierungen GmbH umgewandelt wurde. Das Atelier betreibt schwerpunktmässig die Konservierung und Restaurierung von Gemälden, Skulpturen, Architekturpolychromie und Wandmalereien. Neben seiner Arbeit in der Schweiz führte Andreas Franz auch Aufträge und Lehrtätigkeit im Ausland aus, namentlich in Deutschland, Österreich, Dänemark, Norwegen und Schweden. 2005 gründete er die DiVisual® GmbH, welche digitale Werkzeuge zur Dokumentation von Kunstwerken herstellt und vertreibt.

An der Spitze des SKR löst Andreas Franz Karin von Lerber Huber ab, die das Präsidium seit 2008 innehatte.

Robert Fellner

... ist neuer Präsident von Archäologie Schweiz

An der Generalversammlung von Archäologie Schweiz im vergangenen Juni wurde Robert Fellner zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist seit 2010 Kantonsarchäologe des Kantons Jura. Nach seinem Studium an der University of Washington in Seattle und dem Institute of Archaeology der University of London leitete er von 1994 bis 2004 zusammen mit Maruska Federici-Schenardi die Ausgrabung und Auswertung der frühmittel-

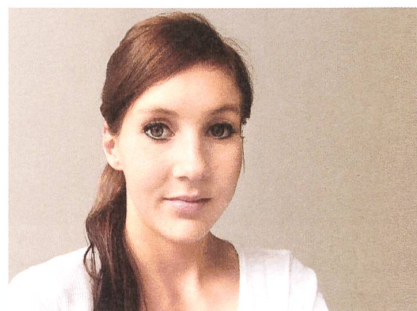


alterlichen Siedlung von Develier-Courtételle JU, eine durch den Bau der A16 Autobahn verursachte Grossgrabung. Ab 2005 übernahm er die Gesamtleitung der Autobahnarchäologie im Kanton Jura. Im Jahr 2008 habilitierte er sich an der Universität Bern im Fach Ur- und Frühgeschichte und war anschliessend dort als Privatdozent aktiv. Als Vorstandsmitglied von Archäologie Schweiz war Robert Fellner seit 2006 für die Leitung der Kommission Archäologie und Raumplanung verantwortlich. Er hat somit viele Aspekte der Schweizer Archäologie kennen gelernt.

Robert Fellner löst Peter-Andrew Schwarz ab. Dieser hatte einen besonderen Fokus auf die verstärkte politische Tätigkeit der AS gelegt; sein Engagement als AS-Vertreter bei «Alliance Patrimoine» ist zu nennen, aber auch zahlreiche Stellungnahmen zu Vernehmlassungsverfahren. Daneben hatte er sich sehr darum bemüht, dass Fachleute der Archäologie wieder vermehrt unserer Gesellschaft beitreten. In seine Amtszeit fällt auch das Erscheinen des Bandes Archäologie der Zeit von 800 bis 1350 der Reihe SPM, ein eigentliches Pionierwerk.

Geschäftsstelle

Martina Matti ist seit diesem Frühling neue Sachbearbeiterin der NIKE. Sie hat 2013 die Wirtschaftsmittelschule in Bern mit der Berufsmaturität abgeschlossen und gleich anschliessend beim Bund (Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS) und als Praxisbildnerin für KV Lernende gearbeitet, bevor sie zur NIKE gekommen ist. Kommenden Herbst wird sie berufsbegleitend ein Wirtschaftsrecht-



Studium in Winterthur beginnen. In ihrer Freizeit ist sie eine begeisterte Reiterin. Wir begrüssen Martina Matti ganz herzlich im Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Martina Matti tritt die Nachfolge von Susanna König an, die das Sekretariat der NIKE seit September 2011 geführt hatte und in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist. Wir danken Susanna König nochmals ganz herzlich für den bei uns geleisteten grossen und unermüdlichen Einsatz und für ihr grosses Engagement. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihr alles Gute.

NIKE-Team